

teamwork

FORUM ARBEITSPLATZGESTALTUNG



Ausgabe 2|2009

Positive Resonanz auf „teamwork“

Die Fortsetzung des FORUMS ARBEITSPLATZGESTALTUNG am 10. März 2010 ist bereits in der Vorbereitung.



Als wir Anfang des Jahres zur Premiere des Forums Arbeitsplatzgestaltung luden, wussten wir natürlich, dass wir ein Thema mit großem Zukunftspotenzial aufgegriffen haben. Dass wir allerdings heute noch, Monate später, Anfragen erhalten, die um Zusendung der Fachvorträge bitten, überrascht selbst uns – die positive Resonanz ist beeindruckend. Darüber freuen wir uns natürlich sehr und wir arbeiten bereits an der zweiten Ausgabe des Fach-Forums.

Das Thema Ergonomie hat in den letzten Jahren zunehmende Aufmerksamkeit erhalten. Heute ist man sich in den Unternehmen bewusst, dass die ergonomische Konzeption von Arbeitsplätzen – sei es in der Fertigung oder in der Verwaltung – unmittelbare Konsequenzen auf den unternehmerischen Erfolg hat. Dabei heißt Ergonomie mehr als nur bequemes Sitzen und Arbeiten. Eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung beinhaltet auch physikalische und kognitive Komponenten. Ein den Praxisanforderungen ideal angepasstes Arbeitsumfeld senkt Arbeitsausfälle durch Krankheit oder Unfall. Es steigert das Wohlbefinden und die Effizienz der Mitarbeiter und es trägt zu Prozesssicherheit, Arbeits- und Produktqualität bei.

Die Gäste unseres ersten Symposiums haben konstruktive Kontakte geknüpft. Durch gegenseitige Unternehmensbesuche und einen regen interdisziplinären Erfahrungsaustausch gewinnen die Teilnehmer wichtige Impulse für den eigenen Betrieb.

Das sind ideale Bedingungen für eine produktive Folgeveranstaltung im März 2010.



Editorial

Werfen Sie schon heute einen Blick auf den Arbeitsplatz der Zukunft.



Dr. Andreas Liebl, Fraunhofer-Institut

Das Fraunhofer inHaus-Zentrum in Duisburg beschäftigt sich mit intelligenten Raum- und Gebäudesystemen und deren Auswirkung auf Arbeitsplatzsysteme. Ich freue mich, dass das zweite Forum Arbeitsplatzgestaltung dort den perfekten Rahmen finden wird. Neben Fachvorträgen von hoch qualifizierten Referenten, anspruchsvollen Gesprächen und intensivem Gedankenaustausch haben die Besucher des Forums die Möglichkeit, das „Büro der Zukunft“ live zu erleben. Wie wird Arbeit im Jahr 2020 aussehen? Wohin geht der Weg? Welche Weichen können Unternehmen für ihren Erfolg stellen, indem sie gezielt ergonomische Gesamtkonzepte berücksichtigen? All das sind die spannenden Themen, die die Teilnehmer im März 2010 in Duisburg erwarten.

teamwork 2010

Termin: 10. März 2010

Ort: Fraunhofer inHaus-Zentrum, Duisburg

Infos: teamwork@bimos.de

QUADRO *lean*

Schlanke Produktion mit One-Piece-Flow.

KARL, der Spezialist für hochwertige Arbeitsplatzsysteme, präsentiert das neue Tischsystem QUADRO *lean*, das speziell für den Einsatz in der schlanke Produktion mit One-Piece-Flow konzipiert ist. Beim One-Piece-Flow oder „mitarbeitergebundenen Arbeitsfluss“ (MAF) bearbeiten die Mitarbeiter nicht nur einen Teilprozess innerhalb der Fertigungskette, sondern sie begleiten das Werkstück auf dem gesamten Weg.

Schlanke Produktion hat viele Vorteile: Es entstehen keine Puffermengen zwischen den Prozessschritten, die Durchlaufzeit wird deutlich verkürzt, die Flächenproduktivität gesteigert, logistische Aufwände wie Materialtransporte oder Bestände werden reduziert.

Ein wichtiger Bestandteil des MAF ist der Arbeitsplatz, der schnell individualisierbar und für die unterschiedlichsten Prozessschritte geeignet sein muss. Der Multifunktionsarbeitsplatz QUADRO *lean* basiert auf dem bewährten QUADRO-Tischsystem mit dem QUADRO-Profil als funktionalem und gestalterischem Grundelement.

Die Arbeitsplätze lassen sich in Breite und Tiefe variabel anpassen, Arbeitsfläche und Anbauelemente sind stufenlos höhenverstellbar, Kabel und Leitungen liegen geschützt und geordnet im Profil. Über Rollen- oder Röllchenbahnen können die einzelnen Grund- und Anbauelemente miteinander verkettet werden.

QUADRO *lean* bietet ein umfangreiches Repertoire aus Standardkomponenten. Darüber hinaus sind auch unzählige individuelle Lösungen realisierbar und über Nutzenleisten adaptierbar. Als modulares System kann QUADRO *lean* an die betriebseigenen Anforderungen vor Ort problemlos angepasst werden. Mit einem ergänzenden Programm aus ergonomisch ausgestüteten Anbauelementen (z. B. schwenkbare oder fest montierte Ablagen für Greifschalen, Werkzeughalter, Monitor-, PC- und Tastaturhalter, Energie- und Medienversorgung, Beleuchtung etc.) kann jeder Arbeitsplatz in die unterschiedlichsten Prozessketten integriert werden.



WUSSTEN SIE SCHON:

Durch den One-Piece-Flow sinkt die Ermüdungsanfälligkeit der Mitarbeiter, Fehlhaltungen durch repetitive Arbeitsprozesse wird vorgebeugt.

Weltpremiere für den ersten professionellen Laborstuhl

Labster – innovativ und zukunftsfähig.

Die Arbeit im Labor stellt einen Stuhl vor komplexe Herausforderungen: Vertiefungen in der Oberfläche bieten Einlagerungsmöglichkeiten für Mikroorganismen. Armdynamische Tätigkeiten an Laborgeräten bedingen eine



vorgeneigte Sitzhaltung, die zu vielfältigen Erkrankungen führen kann. Zweckentfremdete Stühle aus Büro oder Werkstatt genügen den Anforderungen meist nicht. Daher hat bimos in Zusammenarbeit mit der Fraunhofer-Gesellschaft den Laborstuhl Labster entwickelt – den weltweit ersten Stuhl, der allen Erfordernissen professioneller Laborarbeit entspricht.

Das alles ist neu:

Hygienic Design – fugenlose Gestaltung mit abgerundeter Oberflächengeometrie für absolute Sauberkeit. Mechanik und Bedienelemente befinden sich unter einer innovativen Soft-Cover-Verkleidung.

Auto-Motion-Technik – Neigung von Sitz und Rückenlehne passt sich automatisch der Arbeitshaltung an. Die mehrdimensional geformte Rückenpolsterung unterstützt den Lordosenbereich und gibt gleichzeitig seitlichen Halt.

Großer Aktionsradius durch kompakte Konstruktionsweise – Einstellung der Sitzhöhe ohne Sichtkontakt möglich, Höhenverstellung der Rückenlehne mit Rastertechnik.

Für alle Arbeitssituationen das passende Modell – auch als Hochstuhl, Laborhocker und Stehhilfe.

WUSSTEN SIE SCHON:

Labster erfüllt alle Anforderungen an Sitzlösungen, wie sie von der wegweisenden Labornutzerstudie „Lab 2020“ (www.lab2020.de) formuliert wurden. Umfangreiche Expertisen und Zertifikate belegen die ausgezeichnete Eignung für Reinräume, GMP-Bereiche und Sicherheitslabore der Klassen S1 bis S3.

Leuchtendes Beispiel für lupenreinen Mehrwert

Die innovative Waldmann RING-LED-Lupenleuchte für Forschung, Entwicklung und Medizin.

Mit der neuen RING LED optimiert Waldmann das Prinzip der Lupenleuchte in puncto Energieeffizienz, Ergonomie und Design, denn im



Gegensatz zu den herkömmlichen Leuchten ist die RING LED mit sechs leistungsfähigen LEDs bestückt. Die LEDs verbrauchen nicht nur deutlich weniger Energie als Leuchtstoffröhren, sie haben auch eine viel höhere Beleuchtungsstärke und mit 50.000 Betriebsstunden eine deutlich längere Lebensdauer.

Das Besondere an der innovativen Lichttechnik ist die integrierte Optik, die das LED-Licht auf die Prüffläche fokussiert und Streuverluste minimiert. Die hochwertige Eschenbach-Kunststofflinse (70 Millimeter Durchmesser) gewährleistet die verzerrungsfreie Darstellung des Prüfguts und dadurch dessen fehlerfreie Beurteilung. 5,3 Dioptrien ermöglichen eine 2,3-fache Vergrößerung.

In der Praxis sind die Lupenlampen oft starker Beanspruchung ausgesetzt. Flexschlauch, Leuchtenkopf und Standrohr der RING LED sind aus robustem Metall gefertigt und halten einiges aus. Eine Spezialbeschichtung schützt die empfindliche Linse auch bei Berührungen mit spitzen Gegenständen wie Messer, Scheren oder Metallspänen und eine mitgelieferte Schutzhülle verhindert, dass eventuell einfallendes Sonnenlicht die Linse während der Nichtbenutzung schädigt. LEDs und Platinen sind unempfindlich gegen Vibrationen, Drücke und Stöße. Der geschlossene

Leuchtenkopf verhindert das Eindringen von Fremdkörpern und erleichtert die Reinigung.

Das verwendete Steckernetzteil deckt den Spannungsbereich von 100 bis 240 Volt, 50/60 Hertz ab und kann weltweit eingesetzt werden. Den US-Adapter gibt es kostenlos und Adapter für weitere Länder auf Anfrage.

Intelligenz bis ins Detail:

Der von Waldmann entwickelte Soft-Touch-Sensor, der in den Leuchtenkopf integriert ist, schaltet das Licht schon bei leichter Berührung ein oder aus.



WUSSTEN SIE SCHON:

Die RING-LED-Lupenleuchte wurde 2009 mit dem renommierten red dot design award ausgezeichnet.

Der menschliche Faktor:

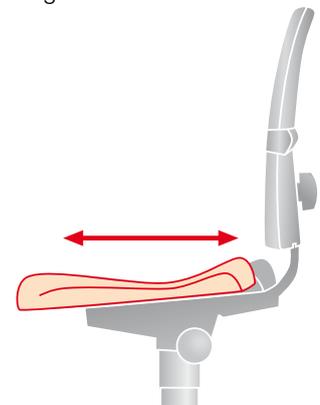
Gutes Sitzen ist Einstellungssache!

Unter allen Arbeitshaltungen ist Sitzen die angenehmste und diejenige, die den Organismus am wenigsten belastet. Wenn es zu Problemen kommt, dann in der Regel nicht durch das Sitzen, sondern durch falsches Sitzen; oder das Sitzen auf falschen, für ihren Verwendungszweck ungeeigneten Stühlen. Lauter Dinge also, die sich ändern lassen – und die es sich zu ändern lohnt. Körpergerechte Arbeitsstühle, die sich individuell dem Mitarbeiter und der Arbeitsplatzsituation anpassen, dienen dem Gesundheitsschutz und der Arbeitssicherheit, erhöhen aber auch die Mitarbeitermotivation und Arbeitseffizienz. Wie wichtig es ist, einen Stuhl individuell auf den Mitarbeiter anzupassen, zeigt sich nicht nur bei der Sitzhöhenverstellung, sondern z. B. auch bei der individuellen Anpassung der Sitztiefe. Diese Funktion war bisher nur aus dem Bereich der Bürostühle bekannt. Sie erlaubt eine Anpassung des Stuhls an die Länge der Oberschenkel. Durch die Verände-

rung des Abstands zwischen Rückenlehne und vorderer Sitzkante ist gewährleistet, dass der Stuhl bei kleinen Menschen nicht gegen die Kniekehlen drückt. Bei großen Menschen werden die Oberschenkel dennoch vollständig gestützt. Dies verhindert einen Blutstau in den Beinen und erhöht den Sitzkomfort.

Die Marke bimos entwickelt und vertreibt spezialisierte Sitzlösungen für Arbeitsplätze außerhalb des Büros. Wir sind der führende Hersteller in Europa - unsere Palette reicht heute vom robusten Allrounder für Produktionsarbeitsplätze bis hin zum weltweit ersten echten Laborstuhl. Trotz dieser großen Differenziertheit folgen alle unsere Sitzlösungen

dem gleichen Ziel: Sie sollen den Menschen bestmöglich unterstützen.



Sintec – neu mit Sitztiefenverstellung

WUSSTEN SIE SCHON:

Neuere Studien gehen davon aus, dass bis zu 40 % der Leistung, die ein Mensch während seiner Arbeitszeit erbringen kann, durch falsche Körperhaltung verschwendet wird.

Praxisberichte

Verspannungen lösen

Die Praxis zeigt, dass oft schon kleine Umbauten große Wirkung haben. Bei der Schweizer Bruker BioSpin AG klagte eine Mitarbeiterin an einem Leiterplatten-Kontrollplatz über Schulter- und Nackenschmerzen. Der hinzugezogene Ergonomiesachverständige der Suva, der größten Schweizer Unfallversicherung, erkannte, dass die Beschwerden durch eine Zwangshaltung während der Prüftätigkeit verursacht wurden. Da die Mitarbeiterin an einem

Tisch mit flacher Arbeitsplatte saß, mussten Kopf und Oberkörper stark nach vorn gebeugt werden. Ein Test zeigte, dass die Haltung durch eine schräge Arbeitsfläche verbessert werden konnte. Bruker BioSpin bestellte daraufhin bei der CH-Vertretung Berset einen KARL-Tisch mit hydraulisch neigbarer Mittenplatte aus dem Montagetischsystem SINTRO. Seitdem ist die Mitarbeiterin beschwerdefrei.



TWIN-C – da geht die Post ab

Effizienzsteigerung durch Lichtkonzept bei der Poste Italiane

Die Poste Italiane hat in den letzten Jahren einen tief greifenden Erneuerungsprozess durchgeführt, um die Qualität der Dienstleistungen zu verbessern und die Produktpalette zu erweitern. Teil dieses ganzheitlichen Konzepts ist die neue Lichtgestaltung in den örtlichen Postverteilungsstellen. Um 5.00 Uhr früh werden die Sendungen dort angeliefert.

Da es im Herbst und Winter um diese Zeit noch dunkel ist, musste eine Lichtlösung gefunden werden, die unabhängig von Jahres- und Tageszeit optimale Sehbedingungen bietet. Mit dem von Waldmann-Illuminotecnica vorgeschlagenen TWIN-C-Lichtkonzept konnten die Anforderungsprofile ideal gelöst werden.



WUSSTEN SIE SCHON, ...

... dass 40 % aller Gebäudekosten Energiekosten sind und davon über zwei Drittel auf das Konto der Beleuchtung gehen? Minimaler Energieeinsatz bei maximalem Nutzerkomfort ist das Ziel einer zukunftsorientierten Beleuchtungskonzeption. TWIN-C zeigt Wege, Energiekosten zu senken und den Lichtkomfort dabei noch zu erhöhen.

Messetermine

bimos

- 03.–06.11.2009: A+A, Düsseldorf
- 11.–14.03.2010: Werkstätten:Messe, Nürnberg
- 23.–26.03.2010: analytica, München



- 10.–13.11.2009: Productronica, München
- 08.–10.06.2010: SMT, Nürnberg
- 13.–16.09.2010: MOTEK, Stuttgart

Waldmann W

ENGINEER OF LIGHT.

- 24.–26.11.2009: SPS/IPC/DRIVES, Nürnberg
- 11.–16.04.2010: light+building, Frankfurt



Eine gemeinsame Initiative von:

bimos

Eine Marke der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG
Brühlstraße 21 · 72469 Meßstetten-Tieringen
www.bimos.de



Andreas KARL GmbH & Co. KG Arbeitsplatzsysteme
Hauptstraße 26 · 85777 Fahrenzhausen
www.karl.eu

Waldmann W

ENGINEER OF LIGHT.

Herbert Waldmann GmbH & Co. KG
Peter-Henlein-Straße 5 · 78056 Villingen-Schwenningen
www.waldmann.com